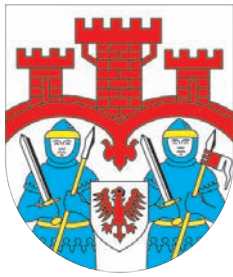


Neue



Friedländer Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland mit den Gemeinden Datzetal, Eichhorst, Galenbeck, Genzow, Glienke und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 18

Mittwoch, den 24. November 2010

Nummer 12



Personen auf dem Foto v.l.n.r.: Bürgermeister Wilfried Block, Innenminister Lorenz Caffier, Vereinsvorsitzender des TSV 1814 Friedland e. V. Wolfgang Woide und Landrat Heiko Kärger

Die Sportanlagen am Hagedorn in Friedland sind um eine neue Sportstätte, den Kunstrasenplatz erweitert worden.

Der Kunstrasenplatz wurde mit Mitteln des Konjunkturpaketes, mit Hilfe von Kofinanzierungsmittel des Landes M-V und Eigenmittel der Stadt Friedland gebaut. Insgesamt wurden rund 800.000 Euro verbaut.

Am 3.11.2010 um 09.00 Uhr wurde der Platz durch den Innenminister Herrn Caffier eingeweiht.

Zur Einweihung des Kunstrasenplatzes wurden durch den Innenminister 2 Förderbescheide und ein Förderbescheid des Landkreises durch den Landrat Herrn Heiko Kärger für die weitere Sanierung und Modernisierung der Sportanlagen für das Jahr 2011 übergeben. Somit kann der Hauptplatz im zweiten Bauabschnitt zu einer modernen Wettkampfbahn Typ C umgebaut werden.

Stadtverwaltung Friedland und Amt Friedland

Postanschrift: 17098 Friedland
Riemannstraße 42
E-Mail-Adresse: stadt@friedland-mecklenburg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Zuständigkeit und Erreichbarkeit der Mitarbeiter der Verwaltung

Haus I, Riemannstraße 42

Sachgebiet	Name	Telefon- durchwahl
Obergeschoss		
Bürgermeister	Herr Block	27710
Sekretariat Bürgermeister, Büro Stadtvertretung, Büro Gemeindevertretung und Amtsausschuss	Frau Prösch	27710
Wirtschaftsförderung, Sport	Herr Huhn	27712
Hauptamtsleiterin	Frau Maske	27721
Sekretariat Hauptamt, Allgemeine Verwaltung, Fundbüro	Frau Richter	27720
Schulverwaltung, Kindertagesstätten, Lohnbüro	Herr Hinrichs	27724
Personalverwaltung, Schwimmbad, Museum, Bibliothek, Kultur	Frau A. Hagemann	27723
Erdgeschoss		
Amtsleiterin Amt Finanzen	Frau Schnak	27761
Sekretariat Finanzen/Steuern	Frau Heckt	27760
stellv. Amtsleiterin Finanzen	Frau Koglin	27762
Kassenleiterin	Frau Spietz	27767
Kasse	Frau Richter	27763
Kasse	Frau Militz	27764
Steuern	Frau Rauschenbach	27765
Vollstreckung	Frau Hofstaedt	27766
Informationstechnologie/ Vermögensverwaltung	Herr Kahnt	27781
Informationstechnologie/ Vermögensverwaltung	Frau Brandt	27782
Informationstechnologie/ Vermögensverwaltung	Herr Senst	27784
Wohngeld	Frau Ziemke	27745
Meldestelle, Friedhofswesen	Frau Lau	27746
Meldestelle	Frau Haase	27747

Haus II, An der Marienkirche 1

Sachgebiet	Name	Telefon- durchwahl
Obergeschoss		
Leiterin Amt Bau und Ordnung	Frau Guderitz	27772
Sekretariat Amt Bau und Ordnung/Wasser- und Bodenverband	Frau Bierfreund	27770
Bauplanung	Frau Häberer	27775
Tiefbau	Herr Ruthenberg	27773
Hochbau	Frau Krüger	27774
Liegenschaften	Frau Salow	27776
Liegenschaften	Herr Grosenick	27777
Widerspruchsstelle, Sondernutzung		
Straßenwinterdienst, Obdachlosenangelegenheiten, Wildschäden	Herr Fenske	27731

Erdgeschoss

Brand-, Katastrophenschutz, Fällgenehmigungen, Ruhender Verkehr	Herr Krüger	27734
stellv. Amtsleiterin, Gewerbeangelegenheiten	Frau Totzek	27735
Straßenreinigung, Ruhender Verkehr, Bußgeld	Frau Apelt	27736
Standesamt	Frau Korff	27737
Verkehrsrecht, Fischereirecht, Marktfestsetzung	Frau Mittag	27739

▶ Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Friedland
Riemannstr. 42
17098 Friedland

Friedland, den 29.10.2010

Bekanntmachung

Hiermit gebe ich die im öffentlichen Teil der Stadtvertreter-sitzung am 27.10.2010 gefassten Beschlüsse bekannt:

Beschluss-Nr.: V-86-10

Die Stadtvertretung wählt in den Ausschuss für Wirtschaft, Bau, Ordnung und Soziales Frau Monika Thom.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. V-86-10

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	18		1	

* Verfahrensvermerk:

Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: V-83-10

Die Stadtvertretung beschließt den Beitritt in den Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ ab 01.01.2011.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. V-83-10

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	19			

* Verfahrensvermerk:

Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: V-81-10

Die Stadtvertretung beschließt die Aufhebung des Beschlusses V-46-10, Übertragung der Stammkapitalanteile der Theater- und Orchester GmbH auf den Landkreis.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. V-81-10

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	19			

* Verfahrensvermerk:

Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: V-82-10

Die Stadtvertretung beschließt die Übertragung der Geschäftsanteile an der Theater- und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz für einen Euro auf den Landkreis Mecklenburg-Strelitz.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. V-82-10

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	19			

* Verfahrensvermerk:

Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: V-84-10

Die Stadtvertretung nimmt die Erläuterungen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 20 „Photovoltaikanlage Salower Chaussee“ zur Kenntnis und beschließt die öffentliche Auslegung. Das B-Planverfahren wird nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, durchgeführt.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. V-84-10

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	19			

* Verfahrensvermerk:

Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: V-85-10

Die Stadtvertretung beschließt die Aufstellung des vorzeitigen Bebauungsplanes Nr. 16 A „Erweiterung Biogaspark Friedland - Schwarzer Weg“.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. V-85-10

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	19			

* Verfahrensvermerk:

Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Ines Prösch

Büro Stadtvertretung

Bekanntmachung

Hiermit gebe ich öffentlich bekannt, dass die Stadtvertreterin

Frau Kathrin Rochlitzer (Liste Die Linke)

gemäß § 23 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, in Verbindung mit § 53 (1) Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern durch schriftliche, unwiderrufliche Erklärung gegenüber der Stadtpräsidentin auf ihr Mandat verzichtet hat.

Frau Rochlitzer schied mit Wirkung vom 02.10.2010 aus beruflichen und persönlichen Gründen als Stadtvertreterin aus.

Gemäß § 54 (1) des Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern geht der Sitz in der Stadtvertretung auf

Frau Monika Thom

über.

Rita Maske

Wahlleiterin

Hundehalter der Stadt Friedland und der Gemeinde Datzetal aufgepasst:

Hinweise über die Ausgabe der neuen Hundesteuermarken mit Gültigkeitsdauer 2011 bis 2015

Hundehalter der Stadt Friedland und der Gemeinde Datzetal können die neuen Steuermarken für die Kalenderjahre 2011-2015 bei der Stadtverwaltung Friedland, Sachgebiet Steuern, Riemannstr. 42, Zimmer 1.08 abholen.

Sprechzeiten:

Dienstag von 09.00 Uhr- 12.00 Uhr und 13.00- 17.30 Uhr
Mittwoch von 09.00 Uhr- 12.00 Uhr
Donnerstag von 13.00 Uhr- 16.00 Uhr

Hundehaltern, denen die Abholung der neuen Steuermarke nicht möglich ist, wird auf Antrag die Marke zugesandt.

Es wird gebeten, den Umtausch bis spätestens 31. März 2011 vorzunehmen.

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt**Mecklenburgische Seenplatte****Dienststelle Altentreptow****- Flurneuerungsbehörde -****Brunnenstraße 6****17087 Altentreptow**

Öffentliche Bekanntmachung Bodenordnungsverfahren Friedland (Bauersheim)

Erläuterungstermin zur Wertermittlung sowie zur Entgegennahme von Planwünschen

Im Rahmen des o. g. Bodenordnungsverfahrens wurde die Wertermittlung gem. §§ 27 ff. Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) durchgeführt.

Die Ergebnisse der Wertermittlung sind gem. § 44 Abs. 1 FlurbG Grundlage für die Bemessung der Landabfindung der Teilnehmer im Verfahrensgebiet.

Teilnehmer sind gem. § 10 Nr. 1 FlurbG die Eigentümer von Grundstücken im Verfahrensgebiet sowie Inhaber grundstücksgleicher Rechte.

Gem. § 32 FlurbG sind die Ergebnisse der Wertermittlung zur Einsichtnahme für die Beteiligten auszulegen und ihnen in einem Anhörungstermin zu erläutern.

Am 07.13.2010 ab 17.00 Uhr im Ratssaal In Friedland (Verwaltungsgebäude Haus 3, Rudolf-Breitscheid-Straße 5, 17098 Friedland) findet für alle Beteiligten des Bodenordnungsverfahrens eine Informationsveranstaltung zur Wertermittlung statt, zu der hiermit geladen wird.

Im Rahmen dieses Termins werden allgemeine Grundsätze der Wertermittlung sowie der weitere Ablauf des Bodenordnungsverfahrens erläutert,

Außerdem haben die Teilnehmer gem. § 57 FlurbG die Möglichkeit, Gestaltungswünsche für die Neuordnung ihrer Grundstücke durch den Bodenordnungsplan (Planwünsche) vorzubringen.

Mitarbeiter der Flurneuerungsbehörde stehen den Beteiligten zur Verfügung, um die Bekanntgabe und Erläuterung der Wertermittlung durchzuführen sowie um Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung und Planwünsche entgegenzunehmen.

Anstelle einer längeren Auslegung der Wertermittlungsergebnisse ist vorgesehen, dass vorab oder im Anschluss an die Informationsveranstaltung Termine für individuelle Gespräche vereinbart werden können. Den Beteiligten wird dafür eine Frist bis zum 21.12.2010 eingeräumt.

Beteiligte, die an der Informationsveranstaltung nicht teilnehmen können, haben die Möglichkeit, telefonisch individuelle Termine zu vereinbaren (Tel. 03961/261275 bzw. 112) und die Unterlagen zur Wertermittlung in den Diensträumen des Amtes einzusehen.

Die Möglichkeit, Einwendungen gegen die Wertermittlung vorzubringen, endet mit der Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung, die öffentlich bekannt gemacht wird.

Verspätet vorgebrachte Planwünsche können je nach Stand der Planung evtl. keine Berücksichtigung mehr finden.

Altentreptow, den 11.11.2010

Im Auftrag

gez. Schwenn

Amtliche Mitteilungen

Wer möchte Erhebungsbeauftragter werden?

Im kommenden Jahr wird europaweit eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung – der Zensus 2011 – durchgeführt. Die Bundesrepublik beteiligt sich erstmals seit der Wiedervereinigung daran. Bei einem Zensus werden Angaben zur Bevölkerung sowie deren Wohn- und Erwerbssituation erhoben. Diese Ergebnisse sind deshalb so wertvoll, weil die Bevölkerungs- und Wohnungsdaten eine wesentliche Grundlage für politische und wirtschaftliche Planungen und Entscheidungen bilden.

Für den Zensus 2011 werden schon jetzt Freiwillige zur Erhebung der Daten gesucht. Denn ab dem 9. Mai 2011 müssen mehr als 144.000 Bürgerinnen und Bürger in Mecklenburg-Vorpommern befragt werden. Wer Erhebungsbeauftragter sein möchte, sollte zuverlässig und genau, verschwiegen und zeitlich flexibel sein. Selbstverständlich müssen die Interviewer volljährig und von gepflegtem Äußeren sein, und sie müssen freundlich auftreten.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung von bis zu 7,50 Euro je befragter Person gezahlt. Die Freiwilligen werden im Frühjahr eine Schulung erhalten. Ihre Arbeitszeit können sie sich natürlich selbst einteilen. Interessenten aus dem Landkreis Mecklenburg-Strelitz können sich ab sofort bis zum Jahresende bei Herrn Karl Heinz Fritz im Landratsamt in Neustrelitz bewerben. Er ist Leiter der Erhebungsstelle und

**täglich von 8 bis 12 Uhr zu erreichen,
montags und donnerstags auch von 13 bis 16 Uhr
und dienstags von 13 bis 17 Uhr.**

Herr Fritz hat sein Büro im Gebäude der Kfz-Zulassung. Seine Telefonnummer lautet: 03981/481 196, die E-Mail-Adresse: zensus@kreisamt.de. Nähere Informationen zum Zensus gibt es auf der Internetseite des Landkreises www.mecklenburg-strelitz.de

Wer übrigens in der Stadt Neustrelitz Erhebungsbeauftragter werden möchte, muss sich direkt im Rathaus melden. Für alle anderen Städte und Gemeinden ist Herr Fritz der Ansprechpartner.

Schülerausweis ist kein Wochenendfahrschein

Mädchen und Jungen, die im Landkreis Mecklenburg-Strelitz wohnen und täglich mit dem Bus zur Schule fahren, haben dafür Schülerausweise. Diese speziellen Fahrscheine sind ausschließlich für die Fahrt vom Wohnort zur Schule und zurück gültig. Das heißt, sie können nicht für beliebige Strecken im Landkreis oder Ausflüge benutzt werden. Darauf weist der Fachbereichsleiter Schule und Demografie der Kreisverwaltung, Bodo Krumbholz, noch einmal hin. Wie er sagte, werden die Verkehrsbetriebe zukünftig die Fahrausweise in dieser Hinsicht aufmerksamer kontrollieren. In der Satzung „Über die Durchführung der öffentlichen Schülerbeförderung“, des Landkreises, die im Mai vom Kreistag beschlossen wurde, heißt es dazu: „Der Schulweg, im Sinne dieser Satzung, ist der kürzeste verkehrsmäßige Weg zwischen der Wohnung des Schülers und der Schule...“ Wer die Satzung ausführlich lesen möchte, findet sie auf der Internetseite des Landkreises www.mecklenburg-strelitz.de unter Bekanntmachungen.

Heimaufsicht erwartet Anzeigen

Die Heimaufsicht des Landkreises Mecklenburg-Strelitz gibt bekannt, dass ab sofort die Formulare für die Anzeigen gemäß dem so genannten „Einrichtungen Qualitätsgesetz“ auf der Internetseite www.mecklenburg-strelitz.de veröffentlicht sind. Die Formulare können unter dem Button Bekanntmachungen/Informationen heruntergeladen und am Bildschirm ausgefüllt werden. Die Ausdrucke sind anschließend an die angegebene Adresse im Landratsamt zu senden. Das „Einrichtungen Qualitätsgesetz“ in Mecklenburg-Vorpommern betrifft Einrichtungen für Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung.

7. Sitzung des Kooperationsstabes tagte in Neubrandenburg

Am 25. Oktober fand die 7. Sitzung des Kooperationsstabes in Neubrandenburg statt. Im Fokus des Gremiums der Landrätin des Landkreises Müritz, Bettina Paetsch, der Landräte des Landkreises Mecklenburg-Strelitz, Heiko Kärger und des Landkreises Demmin, Siegfried Konieczny sowie des Oberbürgermeisters der Stadt Neubrandenburg, Dr. Paul Krüger, standen aktuell vor allem Themen zur Umsetzung des Kreisstrukturgesetzes.

Dabei hat der Kooperationsstab grundlegende Regelungen zu vorläufigen Strukturfragen einvernehmlich getroffen. Demnach wird es vier Verwaltungsstandorte geben, an denen Dienstleistungen bürgernah angeboten werden.

Um die Kommunikationsfähigkeit und elektronische Arbeitsfähigkeit des neuen Landkreises ab dem 04.09.2011 sicherzustellen und um Vorschläge für die Kommunikations- und EDV-Struktur des neuen Landkreises zu erhalten, einigte man sich auf die Ausschreibung einer „IT-Konzeptberatung“.

Die Landkreise Müritz, Mecklenburg-Strelitz und Demmin werden im Hinblick auf die ohnehin notwendig werdende Haushaltsumstellung von kameralistischer Haushaltsführung auf doppische Haushaltsführung und in Vorbereitung auf eine Vereinheitlichung des Haushalts in einen neuen Großkreis eine einheitliche Haushaltssoftware einführen.

Bezüglich erforderlicher Baumaßnahmen an Kreisstraßen hat der Kooperationsstab die Prioritätenlisten der Landkreise zur Kenntnis genommen.

Im Rahmen der Umsetzung des Kreisstrukturgesetzes hat der Kooperationsstab gesetzgeberische Unzulänglichkeiten festgestellt.

Kreistag MST

Sehr geehrte Damen und Herren,
die nächste Sitzung des Kreistages Mecklenburg-Strelitz findet am 8. Dezember 2010 statt. Die Tagesordnung sowie die Termine und Tagesordnungen für die Sitzungen der Fachausschüsse finden Sie wie gewohnt auf der Internetseite www.mecklenburg-strelitz.de/kreistag

Blutspendetermine

Mo., 06.12.2010	Feuerwehr, Schwanbecker Str. 29 13.00 - 18.00 Uhr
Mo., 27.12.2010	Feuerwehr, Schwanbecker Str. 29 13.00 - 18.00 Uhr

Kultur und Sport

Hexenparty im Volkshaus

Kleine Moorhexen, Hexenkinder, Vampire und kleine Teufel hatten am 19.10.2010 das Volkshaus erobert.

Zur alljährlichen Hexenparty, in den Herbstferien, waren viele Geister erschienen um gemeinsam zu tanzen, zu singen, zu spielen und die Hexensuppe zu brauen.

Zwei superschöne Hexen schminkten die Kinder schön gruselig.

Die Organisatorin konnte sich auch in diesem Jahr auf zahlreiche Unterstützer verlassen.

Die Werbegemeinschaft des StadtCenters Friedland (dazu gehören SKY Markt, de Maekelboerger, Blumenhaus Peter, Post Partnerfiliale, Bäckerei Deuse, Tabak-und Presse-Shop, Asia Shop, VR Reisebüro) kam für den großen Teil der Kosten auf, die Stadt Friedland stellte den Saal des Volkshauses kostenfrei zur Verfügung. Den Kuchen hatten Frauen des Ausbildungszentrum in Friedland gebacken, die an einer Arbeitsgelegenheit teilnehmen.

Der Höhepunkt am Abend, war der große Lampionumzug mit dem Friedländer Fanfarenzug „Friedericke Krüger“ und das Lagerfeuer am Hagedorn.

Danke an die Polizei für die Begleitung des Lampionumzuges und ein Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Friedland und die IPSE die das Lagerfeuer betreuten.

Rosemarie Biermann

Organisatorin



Hallo Kids, liebe Eltern!

Wer hat Lust auf Fußball?

Der TSV Friedland 1814 sucht Fußballminis ab Jahrgang 2004 und 2005!

Wer Lust auf Fußball hat, kommt jeden **Freitag von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr** in der Sporthalle am Hagedorn in Friedland.

Das Training wird durch den Trainer Herr Loose geführt.

Tel. 01605520276

Wir freuen uns auf euch!



aktuelles Mannschaftsfoto der F-Junioren

EGO-Versicherung übergibt neue Trikots für die erfolgreichen D-Junioren vom TSV Friedland 1814

Über einen kompletten neuen Trikotsatz konnten sich im Oktober unsere erfolgreichen D-Junioren Fußballer freuen. Mit der Fertigstellung des neuen Kunstrasenplatzes wurden die von der **ERGO-Fachagentur Hella Metzig** gesponserten Trikots übergeben. Für die nun schon langjährige Unterstützung des Nachwuchsfußball in Friedland möchte sich der gesamte TSV Friedland 1814 bei Frau Metzger bedanken. Mit den neuen Outfits erhofft sich die von Jan-Erik Loose und Mark Kießling geführte Mannschaft, dass auch weiterhin viele erfolgreiche Spiele für den TSV Friedland 1814 bestritten werden und die gesteckten Ziele in dieser Saison erreicht werden. Ein dickes Dankeschön möchten wir Frau Metzger, Torsten Wittnebel und Eltern schon im voraus, für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung neuer Trainingsanzüge, aussprechen. In kürze werden unsere D-Junioren die **ERGO-Versicherung** auch auf Ihren Trainingsanzügen präsentieren. Aktuelle Mannschaftsbilder können auf der offiziellen Homepage des TSV Friedland 1814 Abteilung Fußball www.tsv-friedland-1814.de angesehen werden. Über



weitere tatkräftige Unterstützung des gesamten Fußballnachwuchses würden sich sicherlich alle Sportler des TSV Friedland 1814 freuen.

Trainer

Jan-Erik Loose

Mark Kießling



h.l. Trainer J.-E. Loose, Erik Hübner, Jonas Komke, Dennis Fischer, Fabian Böttcher, Willi Kießling, Nicolai Albrecht,

v.l. Tom Wittnebel, Eic Lischinski, Manuel Reichelt, Leon Voigt, Marvin Böttcher, Arno Schärf, Philip Chichin

WM-Teilnehmer in Schottland - Ronny Schindhelm

von der Abteilung Kampfsport des TSV Friedland 1814 e. V.

Ronny Schindhelm erreichte den 3. Platz bei der Weltmeisterschaft im Freestyle, Gewichtsklasse bis 75 kg, vom 23.10. bis 30.10. in Schottland, Edinburgh.

Er kämpfte gegen Sportler aus Serbien, Kanada und England. In der Vorbereitung absolvierte er ein hartes Training, unter anderem in Hamburg im Universum Boxstall. Der Lohn dafür ist die Bronzemedaille.

Wir sind stolz und gratulieren Ronny Schindhelm zu dieser tollen Leistung.

Vorstand TSV Friedland 1814 e. V.

Freie Stellplätze zum Weihnachtsmarkt vom 03.12. - 05.12.2010 auf dem Marktplatz

Zum diesjährigen Weihnachtsmarkt haben wir noch kleine Holzbuden (2 m x 2 m) frei.

Interessierte Händler oder aber auch Vereine melden sich bitte bis zum 1.12.2010 14 Uhr bei Frau Biermann Tel. 01739883139. Das Nutzungsentgelt ist gering.

Rosemarie Biermann

Einladung

Am Donnerstag, dem 2. Dezember 2010, möchten wir um 17.00 Uhr das Lesejahr in gemütlicher Atmosphäre bei Glühwein und Tee in unserer Friedländer Stadtbibliothek ausklingen lassen.

Wir freuen uns, dass Frau Larissa Klingbeil sowie Jochen und Grit Hagemann aus Friedland mit einem literarisch-musikalisches Programm den Abend bereichern werden.

Dazu möchten wir alle Interessenten recht herzlich einladen. Um Voranmeldung wird gebeten (Tel. 20801)

Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek

Winterzauber im Speicher Salow

Am 5. Dezember 2010 findet im Speicher Salow in der Gemeinde Datzetal in der Zeit von 11.00 - 17.00 Uhr ein winterlicher Markt im beheizten Speicher statt.

Ein buntes Programm, winterliches Markttreiben und Mit-Mach-Aktionen versprechen einen abwechslungsreichen Tag für Groß und Klein

Auf der Bühne darf der „Schneemann“ verschiedene Künstler begrüßen Bettina Rausch, Frank Freisleben, Anett Stein und Melina Krumm von der Musikschule Altentreptow, die Kinder der Kita Salow sowie Carmen Hein mit weihnachtlicher Orgelmusik. Diese laden die Besucher auf eine musikalische Reise in den Winter ein. Verschiedene Kunsthandwerker stellen sich und ihre Arbeiten vor, so werden unter anderem angeboten Wurzelkreationen, Floristik, Keramik, Schmuck, Holzspielzeuge, Pflanzen, Stickereien, Acryl-Bilder, Keramik-Malstraße, Kerzen ziehen, Sterne basteln und vieles mehr. Hier findet man sicher noch das ein oder andere Geschenk evtl. sogar selbst gemacht. Vor dem Speicher erwarten die Frauen des dfb die Besucher mit den verschiedensten Leckereien. Wer es etwas deftiger mag wird im winterlichen Imbiss der Fam. Ullrich bestens versorgt. Kaffee und Kuchenfans werden im Speicher-Cafe mit einem reichhaltigen Angebot verwöhnt.

Eintritt frei !!!

Der gesamte Speicher ist beheizt!!!

Das Museumsdorf Schwichtenberg informiert

Am 03. Oktober 2010 endete die Saison im Museumsdorf Schwichtenberg. Auch in diesem Jahr nutzten viele Urlauber, Touristen, Reisegruppen, Naturliebhaber, Schulklassen und Viele mehr die Gelegenheit, die Erlebnisbereiche im Museumsdorf zu besuchen. Wissenswertes zu den Geschieben aus der Eiszeit erfuhren sie bei einem Rundgang durch den Findlingsgarten. Sie wandelten auf dem Pfad der Sinne, überprüften die Genauigkeit der Sonnenuhr oder verschafften sich einen Geländeüberblick vom Aussichtsturm. In den Ausstellungsräumen „Von Huus un Acker“ wurden die bäuerlichen Wirtschafts- und Hausgeräte besichtigt. Weit über 4000 Gegenstände, zum Teil noch funktionstüchtig, zeigen anschaulich das bäuerliche Leben in dieser Region. Bei dem Besuch der Dorfschmiede, der Stellmacherei, der Wirtschaftsküche und einem funktionstüchtigen Mahlwerk in einem Fachwerkanbau wurde den Gästen das Handwerk nahegebracht. Zum Verweilen lud der weitläufige Bauern- und Kräutergarten mit anschließender Streuobstwiese ein. Auch in diesem Jahr gab es wieder einige Höhepunkte auf dem Ausstellungsgelände. Zu ihnen gehörten der Internationale Museumstag, das Oldtimertreffen und das Hoftheater.

Zahlreiche Besucher kamen zu dem größten und bekanntesten, nunmehr bereits 12. Kartoffel- und Backofenfest und waren begeistert von dem bunten Markttreiben sowie dem Kulturprogramm. Die Begleitung unserer Besucher hat uns sehr viel Freude gemacht und wir sind auch im nächsten wieder für Sie da. Sie können aber auch außerhalb der Saison nach Terminabsprache die einzelnen Erlebnisbereiche im Museumsdorf besuchen.

Die Saison beginnt wieder am 01. Mai. 2011.

Nutzen Sie dann auch die Gelegenheit mit der Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahn (MPSB) vom Bahnhof Schwichtenberg bis Uhlenhorst eine Fahrt zu unternehmen oder machen Sie vom Übernachtungsangebot der Jugendbegegnungsstätte „Europa“ im denkmalgeschützten Lagerkomplex der „Friedländer Großen Wiese“ Gebrauch.

Wir freuen uns auch 2011 auf unsere Gäste im Museumsdorf Schwichtenberg und wünschen ihnen bis dahin Alles Gute.

Museumsdorf Schwichtenberg

Angelika Wolmuth

Kulturkoordinatorin



WEIHNACHTS MARKT

3.-5.12.2010

03.12.2010 Freitag

14 Uhr - 22 Uhr

15.00 Der Weihnachtsmann trifft mit dem Weihnachtstruck und seinem Gefolge auf dem Marktplatz ein.

Feierliche Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Bürgermeister Herrn Block und dem Posaunenchor der vereinigten ev. Kirchgemeinde Friedland

15:15 Sternentaler des Friedländer FKK

15.30 KITA „Benjamin“ „Wieder wird es Weihnach“

16.00 Musikalisches weihnachtliches Programm der Grundschule Friedland

18.30 Glühweinparty

19.30 Glühweinparty mit der Partyband „Ohrwurm“

04.12.2010 Samstag

10 Uhr - 22 Uhr

10:00 Markttreiben

14.00 Der Weihnachtsmann nimmt Wunschzettel an

15.00 KITA „Lütt Kinerstuv“ Lieder und Gedichte zur Weihnachtszeit

16.00 Posaunenchor der ev. Kirchgemeinde Friedland

18:00 spektakuläre Feuershow

19:00 Glühweinparty

05.12.2010 Sonntag

13 Uhr - 18 Uhr

13:00 Markttreiben

14:00 Weihnachtsmann-sprechstunde für Groß und Klein

14:30 KITA „Kinderland“ „Winterträume“

15.00 Anschneiden des längsten Stollen des Weihnachtsmarktes

16:00 Gesangsduo aus dem Norden Anke und Eggi

15:00 - 17:00 Kostenlose Fahrten mit der Kindereisenbahn

17:00 Der Wunschzettel-Briefkasten an der Bühne wird geleert

16:00 Konzert zum 2. Advent in der Katholischen Kirche

Änderungen vorbehalten!



Marktplatz Friedland



Weihnachtliches Konzert

Gönnen Sie sich eine besinnliche Stunde am 3. Advent und genießen Sie die weihnachtliche Stimmung.

In der akustisch einmalig klingenden katholischen Kirche in der Salower Straße erwartet Sie mit alten und neuen Liedern am

12.12.2010 um 15.00 Uhr

der Friedländer Frauenchor e. V.



Fotoausstellung „Herrenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern“

Am 9.10. wurde im Beisein vieler Besucher die 7. Fotoausstellung in der „Kleinen Galerie“ in Brohm eröffnet. Zur Umrahmung begrüßten wir wieder die kleine Flötistin Charlotte Halfpap.

In den vergangenen Fotoexpositionen haben wir Blicke auf Schönes und Interessantes in der Welt geworfen, Brohm und Umgebung durch die Fotolinse gesehen oder meist konkrete Reiseziele fotografisch erlebt. Mit dieser Fotoschau eröffnet sich eine andere Sicht. Der Fotograf Klaus Kollert aus Neubrandenburg nimmt uns mit auf Entdeckungsfahrt durch ein ganzes Bundesland. Das Ziel sind die über Mecklenburg- Vorpommern verteilten Schlösser und Herrenhäuser.

Wie es zu diesen Bildern kam, soll an einigen Lebensstationen aufgezeigt werden.

Es begann wie bei vielen Hobbyfotografen bereits in der Kindheit mit einer einfachen Box, der mehrere andere Kameras folgten. Mit den Fortschritten derameratechnik stiegen natürlich die Ansprüche, das Wissen um die fotografische Praxis und die Qualität der entstandenen Bilder. Da war es folgerichtig, dass sich Klaus Kollert dem Fotoclub Neubrandenburg anschloss, dessen Leiter er nun schon einige Zeit ist. Neben der Beschäftigung mit fotografischer Technik, Gestaltung und Bild Diskussion ist die thematische Arbeit ein wichtiges Anliegen des Clubs. In diesem Zusammenhang kann man etwas Interessantes feststellen: Die glückliche Verbindung zwischen einer selbstgewählten thematischen Fotoaufgabe und der beruflichen Tätigkeit. Herr Kollert war als Kundendienstingenieur für Befestigungstechnik sehr viel im Lande unterwegs. Durch diese Reisetätigkeit war er auf interessante Bauwerke aufmerksam geworden und hatte später als Rentner die nötige Zeit, um noch intensiver zu fotografieren. Vor allem aber nutzte er seine Zeit auch dazu, sein Wissen über diese wichtigen Baudenkmale systematisch zu erweitern. Das besondere Verdienst von Klaus Kollert liegt darin, dass er ca. die Hälfte der etwa 2400 Schlösser und Herrenhäuser in M-V besucht hat, sie gut kennt, natürlich fotografiert hat und vieles darüber weiß. Sein Verhältnis zu den fotografierten Objekten geht deshalb über die reine fotografische Abbildung hinaus, schafft eine enge fast intime Beziehung.

Bei der gemeinsamen Bilderauswahl zu dieser Ausstellung ging es mir so wie vielleicht auch anderen Betrachtern: Manches Schloß kennt man nicht, hat es noch nie gesehen. Das ist auch kein Wunder bei der Vielzahl der Anlagen. Aber wenn man dann eines der Schlösser auf den Bildern wiedererkennt, es vielleicht besichtigt hat, entsteht ein Gefühl, als würde man einen alten guten Freund nach langer Zeit wiedersehen. Und auch das ist ein Erlebnis, das wir dem Fotografen Klaus Kollert verdanken.

Der Fotograf nutzt inzwischen die Vorteile der Digitaltechnik, man erkennt jedoch an den Ergebnissen die alte fotografische Schule, die Jahrzehnte seine Fotografiertätigkeit bestimmte. Bei der Bildbearbeitung werden von ihm z.B. keine Verfremdungseffekte eingesetzt. Farb- und Ausschnittsveränderungen dienen lediglich der Bildverbesserung. Das Ergebnis sind „natürliche Aufnahmen“, deren Betrachtung sehr empfohlen wird.

Vorgelegt wird eine große Anzahl von Residenzen, Schlössern, Herren- und Gutshäusern, die nicht alle renoviert und in

gutem Zustand sind. Auch darauf möchte Herr Kollert aufmerksam machen und uns auffordern, diese wichtigen Denkmale der Baukunst zu finden und zu besichtigen.

Die Ausstellung kann in der „Kleinen Galerie“ Brohm bis zum 20.1.2011 zu den Öffnungszeiten der Gaststätte „Brohmer Berge“ Mittwoch - Sonntag 12 - 15 und ab 18 Uhr besucht werden. Im Ausstellungsraum liegt eine interessante Dokumentation über die fotografierten Anlagen aus. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

**K. F. Egon Oertel
Brohm-Cosa**



Schloss Stolpe, Insel Usedom

Foto: Klaus Kollert



Ausstellungseröffnung (2. v. r. K. Kollert)

Foto: Fotoclub Neubrandenburg



Kirchliche Nachrichten

Vereinigte Ev.-luth. Kirchgemeinde St. Marien Friedland

Gottesdienste November/Dezember

1. Advent, So., 28.11.

10.00 Uhr Familiengottesdienst
Gemeindehaus Friedland

2. Advent, So., 05.12.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kirche Brunn

09.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrhaus Schwichtenberg

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Gemeindehaus Friedland

10.30 Uhr Taufgottesdienst
Kirche Liepen

Mi., 08.12.

15.00 Uhr Gottesdienst
Pflegeheim Lübbersdorf

3. Advent, So., 12.12.

09.00 Uhr Gottesdienst
Kirche Roga
09.00 Uhr Gottesdienst
Kirche Lübbersdorf
10.30 Uhr Gottesdienst
Gemeindehaus Friedland
10.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrhaus Schwanbeck

Fr., 17.12.

13.00 Uhr Adventsandacht
Kirche Dahlen

4. Advent, So., 19.12.

09.00 Uhr Gottesdienst
Kirche Brunn
10.30 Uhr Gottesdienst
Gemeindehaus Friedland

Heiligabend, Fr., 24.12.

14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
Kirche Schwichtenberg
14.00 Uhr Christvesper
Kirche Gehren
14.00 Uhr Christvesper
Kirche Genzkow
15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
Friedland St. Marien
15.30 Uhr Christvesper
Kirche Klockow
15.30 Uhr Christvesper
Kirche Eichhorst
17.00 Uhr Christvesper
St. Marien Friedland
17.00 Uhr Christvesper
Kirche Brunn
17.00 Uhr Christvesper
Kirche Liepen
18.30 Uhr Christvesper
Kirche Salow
18.30 Uhr Christvesper
Kirche Schwanbeck
22.00 Uhr Lichtergottesdienst
St. Marien Friedland

1. Weihnachtsfeiertag, Sa., 25.12.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Gemeindehaus Friedland

2. Weihnachtsfeiertag, So., 26.12.

10.00 Uhr Gottesdienst
Gemeindehaus Friedland

Mi., 29.12.

15.45 Uhr Gottesdienst
Seniorenwohnpark Friedland

Silvester, Fr., 31.12.

15.30 Uhr Gottesdienst
Gemeindehaus Friedland
17.00 Uhr Gottesdienst
Kirche Liepen

Sie versprachen dem zahlreich erschienenen Friedländer Publikum, trotz leerer Kassen, das närrische Volk bei Laune zu halten. Auch das kleine Prinzenpaar „Marco von Ramelow zu Vredeland“ und „Jule die Zauberhafte“ zeigten sich gut gelaunt. So forderte Prinz „Frank der 32. zum Vredeländer Land“, dass der TSV in die Bundesliga aufsteigen muss, „damit sich der Sportplatzbau rechnet und die Straßenbeleuchtung kann abgeschaltet werden, da die vielen Windräder mit ihren Blinkleuchten hell genug sind.“

Am Abend besuchten die Karnevalisten des FKK traditionell die Gaststätten der Innenstadt von Friedland. Der Umzug endete bester Laune in unserer Vereinsgaststätte „Mecklenburger Bierstuv“, in der Iris Steinke bereits alles hervorragend vorbereitet hatte. Das war ein stimmungsvoller Auftakt der Karnevalssaison. Auch die Eröffnungsveranstaltung am 13.11. im Volkshaus sorgte für gute Stimmung bei den Närrinnen und Narren.

Unter dem Motto „Das ganze Leben ist ein ... Quiz? ... oder Spiel“ leitete Harpe Kerkeling durch ein buntes Faschingsprogramm. Eine besondere Attraktion war das viel besuchte Hochzeit-Klo. das von der Firma Jobega gebaut wurde.

Der nächste Höhepunkt ist natürlich unser großer Umzug in Friedland am 22.01.2011 und die anschließende Party im Volkshaus.

Es haben sich wieder viele befreundete Karnevalsvereine angemeldet und auch Unternehmen aus der Region nehmen am Umzug teil.

Um 14.00 Uhr beginnt der Festumzug am Markt in Friedland. Kinder sollten ihre Regenschirme nicht vergessen, da es mächtig Kamelle regnen wird.

Am 29.01.2011 findet der alljährliche Sponsorenball statt. Diesmal wird zum 3. Mal die „Goldene Gans“ an einen Sponsor verliehen, der sich im FKK besonders verdient gemacht hat. Die lebendgroße Keramikgans wird uns wie jedes Jahr von der Keramikwerkstatt Langut zur Verfügung gestellt. Am 05.03.2011 zur Gala ist im 32. Jahr des FKK das Motto „Wenn im Friedländer Wald - die Büchse knallt“.

Hierzu sollen aktuelle Themen und Probleme der Stadt aber auch Frohsinn und Heiterkeit im Vordergrund stehen. Abschließend möchten wir uns natürlich bei allen Freunden und Sponsoren des FKK bedanken, die wie immer eine große Unterstützung sind, damit das närrische Treiben im Vredeländer Land als wichtiges kulturelles Gut erhalten bleibt.

Termine des FKK:**22.01.2011**

14.00 Uhr Umzug/Feier mit anderen Vereinen im Volkshaus

23.01.2011

15.00 Uhr Seniorenfasching

29.01.2011

20.00 Uhr Sponsorenball (Unternehmerball Vredeland)

30.01.2011

15.00 Uhr Kinderfasching im Volkshaus

05.03.2011

20.00 Uhr Die große Galaveranstaltung im Volkshaus

Mit einem dreifachen „Vredeland Helau“

Ihr FKK Präsident Ralf Stegk

Vereine und Verbände

32. Session hat begonnen

Am 11.11 um 11.11 Uhr eröffnete der FKK (Friedländer Karneval Klub) seine 32. Session auf dem Friedländer Marktplatz. Dabei übergab die Stadt Friedland symbolisch den Schlüssel vom Rathaus an das Prinzenpaar „Frank der 32. zum Vredeländer Land“ und „Petra die Liebreizende“.

Die Freiwillige Feuerwehr berichtet

Amtsausschussmitglieder wurden von Amtwehrführer Fritz Krüger informiert

Bei der Amtsausschußsitzung im September 2010 berichtete Amtwehrführer Fritz Krüger die Mitglieder über den Aufbau einer Führungsgruppe im Amtsbereich, die dadurch entstehenden Kosten und über Alternativen.

Bis zum Frühjahr 2011 soll eine Führungsgruppe mit entsprechender Ausstattung zur Verfügung stehen. Ein den Aufgaben entsprechendes Einsatzleitfahrzeug (ELW) würde den Haushalt mit ca. 60.000,- Euro belasten. In einer Arbeitsgruppe der FFW, bestehend aus den Wehrlern der Stützpunktfeuerwehren des Amtsbereiches Kam. Wolfgang Huhn, Kam. Egbert Stechel und Kam. Fritz Krüger ist man zu dem Ergebnis gekommen das ELW der FFW Eichhorst und das Vorausrüstfahrzeug der FFW der Stadt Friedland für die Führungsgruppe zu nutzen. Dadurch können Kosten minimiert werden. In den nächsten drei Jahren würden sich die Ausgaben von ca. 15 Tsd. bis 20 Tsd. Euro für die Ausrüstung der Fahrzeuge mit Führungsdokumenten und technischen Geräten ergeben.

Die Führungseinheit wird anfangs aus drei Kameraden bestehen, die den Einsatzleiter bei den Einsätzen unterstützen.

Um für die zukünftigen Aufgaben richtig ausgerüstet zu sein, forderte Amtwehrführer Fritz Krüger die Kameraden der FFW mit Einsatzbekleidung auszustatten, die den Vorschriften (DIN, Unfallverhütungsvorschriften) entsprechen, da diese in den Wehren schon sehr veraltet ist. Für die Sicherheit und Gesundheit unserer Feuerwehrleute sind im Haushaltsplan dafür entsprechende Mittel einzuplanen.

Freiwillige Feuerwehr Kotelow erhält Fördermittelbescheid für einen Mannschaftstransportwagen (MTW)

Am 29.09.2010 erhielt Wehrlern Tom Ballschmieter vom Landrat Heiko Kärger einen Scheck von 15.000,- Euro zur Anschaffung eines MTW. Die gleiche Summe bringt die Gemeinde Galenbeck auf. Die Auslieferung des Mehrzweckfahrzeuges mit feuerwehrtechnischer Grundausstattung soll im Frühjahr 2011 erfolgen. Mit dem neuen Fahrzeug wird die Arbeit und Einsatzfähigkeit der Kameraden verbessert.

Bei der feierlichen Übergabe waren der Kreiswehrlern Josef Augustin, der Amtwehrlern Fritz Krüger und der Gemeindewehrlern Egbert Stechel anwesend.

Wir wünschen damit den Kameradinnen und Kameraden der FFW Kotelow weiterhin viel Erfolg bei der Erfüllung ihrer zukünftigen Aufgaben.

B. Schmidt (FFW ÖA)



Das Ende der grünen Saison!

Am 24.10.2010 um 10.00 Uhr ging es von Dallmanns mit 2 Kutschen und 1 Kremser los. Erst in Richtung Woldegker Chaussee über Feld und Flur bis Jatzke und zurück Richtung Mohrmannshof. Dort angekommen, gab es eine Pute, die von Martin zubereitet war. Es hat allen sehr gut geschmeckt. Trotz des Windes konnte man mit dem Wetter noch zufrieden sein. Wie heißt es so schön: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlecht angezogene Leute“. Als alle satt waren, ging es wieder zurück zu Dallmanns. Alle hatten ihren Spaß, es wurde viel erzählt und gelacht.

Danken möchten wir Martin Dallmann und dem Kutscher Klaus Geserick.

Erika Westphal

Pferdesportverein Friedland e. V.



Fotos: Erika Westphal



BESCHERUNG der TIERE

Wie in den vergangenen Jahren freuen wir uns gemeinsam mit dem Weihnachtsmann auf Ihren Besuch zur



TIERWEIHNACHT

am 27. November 2010
von 11 – 16 Uhr
im Tierheim des TSV
Sadelkow – Gnadenhof
Sonnenschein e.V.

Höhepunkte:

- Ab 11.00 Uhr Fotoausstellung und eine Ausstellung zur Tiermalerei
- 11.30 Uhr Film und Vortrag über den Hundeschlittensport, Fahrten mit dem Hundeschlitten, durchgeführt vom Huskyhof Fastnacht, Ueckermünde
- 13.00 Uhr Märchenstunde mit dem Weihnachtsmann
- 14.00 Uhr Eine festliche Stunde auf der Tenne

Zu jeder vollen Stunde gibt es eine Führung durch das Tierheim.

Bei Glühwein, Schmalzstullen, Lebkuchen, Dia-Show, kleiner Tombola und leiser Musik lässt es sich gemütlich unter Tierfreunden erzählen.

Charly sucht ein Zuhause

Der liebe Mischlingsrüde wurde im Januar 2006 geboren und hat eine Schulterhöhe von ca. 40 cm. Charly wurde aufgrund des Todes seiner Besitzerin ins Tierheim eingewiesen. Er ist ein sehr quirliger kleiner Kerl und braucht viel Beschäftigung und Bewegung. Er hat immer mit einer Hündin zusammen gelebt. Diese hat nun bereits ein neues Zuhause gefunden und fehlt ihm sehr. Darum wäre es gut, wenn er wieder zu einer selbstbewussten Hündin vermittelt werden könnte. Er wäre dann ausgeglichener und ruhiger. Charly ist sehr menschenbezogen, anhänglich und verspielt, zu gern läuft er seinem Ball hinterher und bringt ihn auch.

Fragen beantworten gern die Mitarbeiter/innen des Tierheimes in Sadelkow unter der

Telefonnummer 039606 20597.

Öffnungszeiten täglich 11.00 - 16.00 Uhr

www.Enadenhof.de

Spendenkonto: Sparkasse Neubrandenburg-Demmin,
BLZ 150 502 00, Konto 30 60 511 275



Traueranzeigen Traueranzeigen

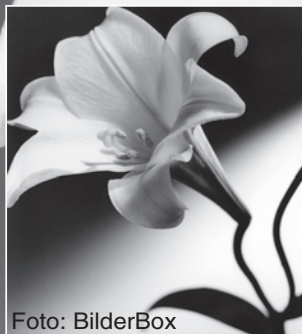


Foto: BilderBox

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns
Abschied nahmen von

Ulrich Szodra

für die tröstenden Worte, gesprochen
oder geschrieben, für einen
Händedruck, wenn die Worte
fehlten, für Blumen, Geldspenden
und das letzte Geleit.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal des Seniorenwohnparcs Friedland, Herr Dr. Schneider, dem Blumenhaus Scharff sowie dem Bestattungshaus Sandra Filinski für die würdevolle Begleitung.

In stiller Trauer

Ehefrau Lena

Sohn Burkhard mit Kinder

Friedland, im November 2010

Danksagung

Tief bewegt von so zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, Geld und Blumenspenden sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Harri Tesch

möchten wir allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten
unseren herzlichen Dank aussprechen.

Ein besonderer Dank gilt
Herrn OA Dr. Wyrwol sowie den Schwestern Kerstin und Ina von der ambulanten Palliativstation Neubrandenburg, unserem Hausarzt Herrn Dr. Jürgen Schneider, den Schwestern der Caritasstation Friedland sowie der Gaststätte Lorenz.

Für die tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschiedes danken wir Frau Pastorin Pell-John sowie dem Bestattungshaus Doreen Peter für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Gisela Wojnowski sowie
die Kinder **Andrea** und **Manuela**

Friedland, im Oktober 2010





Re-Sie's

häusliche Krankenpflege

Regina Wicht - Sieglinde Schumacher
 17033 Neubrandenburg · Nemerower Str. 6
 Telefon 0395-3684604
 Telefax 0395-3631775

FAHRSCHULE

Siegfried Reinke



Salower Straße 7 • 17098 Friedland
 Tel. (03 96 01) 2 15 44



Neuer Lehrgang: 27.11.2010

Samstag ab 8.00 Uhr

Einstieg in den jeweils laufenden Kurs möglich.

VERLAG + DRUCK



LINUS WITTICH KG



Röbeler Straße 9
 17209 Sietow
 Tel. 03 99 31/5 79-0
 Fax 03 99 31/5 79-30

www.wittich.de

Mit uns haben Sie
 immer ein Ass im
 Ärmel!

schumacher friseure

Ich möchte mich im Namen aller Mitarbeiter ganz herzlich für die vielen guten Wünsche, Blumen und Geschenke bei allen Kunden und Geschäftsfreunden bedanken. Mein Team und ich, freuen sich sehr jetzt in neuen Räumen noch individueller für Sie da sein zu können.

Anke Schumacher

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8 - 18 Uhr
 Samstag 8 - 12 Uhr
 und nach Vereinbarung

Riemannstraße 21 c · 17098 Friedland · Telefon 03 96 01/2 09 83

www.erzgebirge-geschenke.de

Adventssterne, Nußknacker, Lichterbögen,
 Pyramiden, Räuchermänner, HUBRIG-Figuren...



5-Euro-Gutschein
 Ihr Code: W2010



3-Raum-Wohnung

Riefstahlstraße, ca. 59,00 m²,
 EG, Fernheizung, Balkon

ab 319,00 €*

Ansprechpartner: Frau Lentz
 Tel.: 03981 4553-16

2-Raum-Wohnung

Louisenstraße, ca. 58,00 m²,
 3. OG, Fernheizung, Balkon

ab 299,00 €*

Ansprechpartner: Frau Baecker
 Tel.: 03981 4553-21

2-Raum-Wohnung

Fr.-Wilhelm-Straße, ca. 52,00 m²,
 EG, Fernheizung, Balkon

ab 299,00 €*

Ansprechpartner: Frau Böker
 Tel.: 03981 4553-20

3-Raum-Wohnung

H.-Mann-Straße, ca. 62,00 m²,
 EG, Fernheizung, Balkon

ab 278,00 €*

Ansprechpartner: Frau Gresens
 Tel.: 03981 4553-17

*Nettokaltmiete zzgl. Nebenkosten + Kaution

www.NEUWO.de

Tel.: **03981 4553-0**

Wohnen in Neustrelitz

LAMAHHA GmbH

Anklam · Spantekower Landstraße 35
 Telefon 0 39 71/29 14-0 · Fax 0 39 71/24 55 01

- IVECO-Fahrzeughandel
- Fiat-Servicepartner
- Werkstattservice
- HU, SP und AU Prüfstelle
- Ersatzteilhandel
- Dreh- und Fräsarbeiten
- Autovermietung
- Reifendienst
- Metallbau u. Schweißarbeiten
- Biogasanlagenservice
- Heizöltankreinigung
- Gewerberaumvermietung

FIDIS RENT

IHRE AUTOVERMIETUNG

Seniorenbetreuung

Abschlussfahrt

Am 12.10. fuhren wir als Abschlussfahrt für das Reisejahr 2010 nach Christiansberg (Luckow). Das Wetter war sehr schön. Die Sonne schien und man konnte die Farben des Herbstes in der Natur genießen. So fuhr auch Herr Helmut Lemm von der Anklamer Verkehrsgesellschaft mit uns kreuz und quer bis wir endlich über Hintersee und Luckow in Christiansberg ankamen. Auch hier stellten wir fest dass die Natur im Herbst schon ganz schön zurückgegangen war. So fuhren wir anschließend zur Pommemmühle, um Kaffee und Kuchen zu erhalten. Leider war Frau Braun nicht da, so dass der humorvolle Höhepunkt fehlte. Zurück fuhren wir am Galenbecker See vorbei, wo Frau Brandt noch einiges erklärte. Es war ein langer, aber doch noch schöner Nachmittag zum Abschluss des Reisejahres.

DRK-Seniorenclub

Veranstaltungen im DRK-Seniorenclub Friedland

August-Bebel-Platz 7

im Monat Dezember 2010

01.12.	14.00 Uhr	Chor
02.12.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
07.12.	12.00 Uhr	Klubrat
	14.00 Uhr	Sport und Bewegung
08.12.	14.00 Uhr	Chor
09.12.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
14.12.	14.00 Uhr	Adventsachmittag mit der Pastorin
15.12.	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier und Chornachmittag
16.12.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
21.12.	14.00 Uhr	Sport und Bewegung
22.12.	14.00 Uhr	Chor
23.12.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
28.12.	14.00 Uhr	freie Gestaltung
30.12.	14.00 Uhr	freie Gestaltung
31.12.	10.00 Uhr	Jahresausklang

- Änderungen vorbehalten -

Der DRK-Ortsverein Seniorenclub Friedland gratuliert im Monat Dezember 2010 folgenden Geburtstagskindern

Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und für das neue Lebensjahr viel Glück!

Hannelore Geserick	zum 77. Geburtstag
Sieglinde Laudan	zum 80. Geburtstag
Erika Hapke	zum 72. Geburtstag
Erich Bieschke	zum 71. Geburtstag
Walter Streblov	zum 96. Geburtstag
Sabine Schmidt	zum 59. Geburtstag
Dietlinde Schulz	zum 81. Geburtstag
Ursula Pekowski	zum 70. Geburtstag

DRK-Seniorenclub
- Klubrat -

Schul- und Kitnachrichten

Weihnachtliche Klänge in Heringsdorf

Schon zum neunten Mal konnte vom 03.11.2010 bis zum 05.11.2010 in Heringsdorf das Chorlager der KGS Friedland stattfinden.

Wie immer wurde drei Tage lang gesungen und fleißig für das bevorstehende Weihnachtskonzert geübt. Auch dieses Jahr möchten wir Ihnen ein abwechslungsreiches Programm mit Gesangs- und Instrumentalstücken aus aller Welt bieten. Dafür gaben die etwa 80 Sänger ihr Bestes und hoffen, erneut das Publikum begeistern zu können.

Doch natürlich durfte auch die Freizeit nicht zu kurz kommen. Wieder bestand die Möglichkeit, sich beispielsweise im Kino, am Strand oder in der Therme zu erholen. Die Schüler der zwölften Klasse blickten jedoch auch mit einem weinenden Auge auf das Chorlager zurück, denn für sie war es das letzte Mal. Also nutzten sie die Gelegenheit, um sich bei der Chorleiterin Frau Gottlebe für die vielen schönen Jahre im Chor zu bedanken.

Wir hoffen, dass sich auch dieses Jahr wieder die Mühe gelohnt hat und wir uns auf viele zufriedene Gäste beim Weihnachtskonzert am 09.12.2010 freuen können!

Seien Sie herzlichst eingeladen!

Maria Wockenfuß, Klasse 12G



Klassen 9Ra und 9Rb der nfg Friedland hoch hinaus

Der 14. Oktober war der Termin für unseren ersten Wandertag im neuen Schuljahr. Der Kletterwald in Ueckeritz sollte es sein. Jessica war im Sommer dort gewesen und hatte uns mit ihrer Begeisterung angesteckt. Also, los!

Nur wenige von uns waren schon einmal in einem Kletterwald. Die meisten stellten sich dieser Herausforderung.

Zunächst erfolgte eine Einweisung über die Absicherung beim Klettern, über den Gebrauch der Sicherheitsleinen, Karabinerhaken und natürlich auch über das Verhalten während der Kletterpartien. Für den Fall des Nichteinhaltens der Sicherheitsbestimmungen wurde uns eine Abmahnung in Form einer gelben Weste in Aussicht gestellt, ein zweiter „Fehltritt“ hätte das Ende der Klettertour bedeutet. Dazu kam es nicht, doch ein Schüler musste wegen eines eigentlich geringfügigen Verstoßes gegen die Kletterordnung wirklich eine gelbe Weste tragen. Sicherheit wird hier natürlich groß geschrieben und das ist auch richtig so. Es ging nicht darum, sportliche Höchstleistungen zu erbringen, vielmehr kam es auf unser aller Zusammenhalt und gegenseitige Rücksichtnahme an. Da war Teamgeist gefragt! Und den hatten wir. Sollte jemand wirklich einmal nicht mehr vor und zurück kommen, war „PIZZA!“ der vereinbarte Hilferuf für unsere Betreuer vom Kletterwald. Es gab Strecken unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Egal, ob es die Funmeile oder das Risiko war, alle waren stolz, wenn sie ihren Parcours erfolgreich absolviert hatten. Frau Manthe, Frau Rückert, Frau Hildebrand, Frau Hadrath und Herr Häcker waren ganz aktiv mit von der Partie. Herrn Grabowski und Frau Meyn danken wir, dass sie uns begleiteten und moralisch unterstützten.

Auf der Rückfahrt legten wir zur Stärkung noch einen Zwischenstopp bei Mc Donalds in Wolgast ein und rundeten damit den gelungenen Ausflug ab. Wir bedanken uns auf diesem Wege auch beim Kraftverkehr Friedland dafür, dass es mit unseren Ausflügen immer so gut klappt.

PIZZA! PIZZA!

von Frau Meyn und Herr Häcker



Mit appetitanregenden Menüideen in den Kochwettbewerb

Beim 14. Erdgaspokal sind zehn Teams rund um Neubrandenburg dabei

Teilnehmer:

Beim 14. ERDGASPOKAL der Schülerköche@2010/2011 treten in der Region Neubrandenburg insgesamt zehn Teams und damit 40 Mädchen und Jungen den Bundeswettbewerb an, um mit ihren Menüs möglichst viele Punkte zu erreichen. Die Region stellt damit das größte Starterfeld in Mecklenburg-Vorpommern auf. In Rostock greifen neun, in Schwerin acht Gruppen in das diesjährige Wettbewerbsgeschehen ein.

Wettbewerbe:

An vier verschiedenen Veranstaltungstagen werden die Teenager der Region zeigen, was sie in vorherigen Übungskochen trainiert haben: Die Vor- und Zubereitung eines Drei-Gänge-Menüs für vier Personen innerhalb von 120 Minuten. Auftakt ist am 9. November um 14 Uhr in Loitz mit zwei Kochgruppen, eines aus Gützkow und das Gastgeberteam selbst. Im November und

Dezember finden die weiteren Kochveranstaltungen statt, genauere Informationen dazu folgen.

Paten- und Partnerschaften:

Hinter jeder kochbegeisterten Vierergruppe steht ein Patenunternehmen, welches mit seiner finanziellen Unterstützung die Teilnahme an dem Bundeswettbewerb ermöglicht und damit auch sein Engagement für die Jugendlichen in der Region Neubrandenburg unterstreicht. Für fünf Teams steht die E.ON edis Vertrieb GmbH Pate, für drei Gruppen drückt die Gasversorgung Vorpommern GmbH die Daumen. Die Stadtwerke Neustrelitz GmbH schwenken für zwei Mannschaften aus ihrem Versorgungsgebiet die Kochfahnen.

Mit dem Verband der Köche Deutschland e. V. und konkret dem Verein der Köche „Mecklenburg-Vorpommern“ Neubrandenburg e. V. stehen den Jugendlichen erfahrene Profiköche zur Seite, welche die Menüs nicht nur kulinarisch bewerten, sondern auch wichtige Tipps zur Verbesserung geben.

Infos:

Unter www.erdgaspokal.de finden Sie aktuelle Termine und Veranstaltungen sowie viele Informationen rund um den Wettbewerb. Gern vermitteln wir auch Kontakte zu den beteiligten Teams, Betreuern, Köchen und Paten.



Geschichtliches

Großherzog Friedrich Wilhelm (1860 bis 1904)

Teil IX

Ebenso wie im industriellen Bereich entwickelte sich in der Landwirtschaft von Mecklenburg-Strelitz nach 1871 voll die kapitalistische Produktionsweise. Im Großherzogtum dominierten die teils in adliger, teils in bürgerlicher Hand befindlichen Güter mit einer Bodenfläche von über 100 Hektar. Etwa 70 Grundherren in Mecklenburg-Strelitz besaßen zum Ende des 19. Jahrhunderts über 100 größere Güter. Sie umfassten über die Hälfte aller landwirtschaftlichen Nutzflächen mit den besten und ertragreichsten Böden zum Beispiel im Gebiet des sogenannten „Werder“. Hier gab es nur ritterschaftliche Güter und keinen Domanium-Besitz.

Dieser hohe Anteil an großen Wirtschaften bot natürlich günstige Voraussetzungen für die Ausnutzung des entstandenen Fortschritts auf landtechnischem Gebiet. Meist lag der Ausnutzungsgrad von Maschinenteknik und auch der Bestand an Großvieh auf den Gütern des Landes jetzt bereits über dem allgemeinen Reichsdurchschnitt. In vielen großen Landwirtschaftsbetrieben konnte sich demzufolge eine hohe Leistungs- und Marktfähigkeit entwickeln. Die fortgeschritteneren Güter im Land gingen außerdem von der bisherigen Schlagwirtschaft zu einer mehr oder weniger reinen Fruchtwechselwirtschaft über. Damit verstärkten sie die Intensivierung ihrer Landwirtschaftsproduktion weiter.

Trotzdem setzte sich der technische Fortschritt in der mecklenburg-strelitzschen Landwirtschaft sehr unterschiedlich durch. So blieb trotz aller Investitionen die Technisierung der Arbeit auf einigen Gutshöfen hinter den insgesamt entwickelten technischen Möglichkeiten zurück. Das Bewusstsein von einem dringend notwendigen und auch möglichen Wandel in der landwirtschaftlichen Produktion drang nicht in alle gutsherrlichen und bäuerlichen Köpfe.

Gleichzeitig wurde die Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion verbunden mit einer verschärften Ausbeutung der auf den großen Gütern arbeitenden Landarbeiter, Knechte und Mägde. Die Arbeitszeit währte in der Regel von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Und die Landarbeiter in Mecklenburg-Strelitz mussten, wenn auch in bescheidenem Maße, Arbeits-

losigkeit kennenlernen. Trotz des teilweisen Aufschwungs in der Landwirtschaft in Mecklenburg-Strelitz hielt daher die seit den 50er-Jahren des 19. Jahrhunderts stattfindende erhebliche Landflucht unter der Landarbeiterschaft und der Dorfarmut weiter an.

Und noch etwas hatte sich durch den Sieg im Deutsch-Französischen Krieg und die Reichsgründung beträchtlich weiterentwickelt. Es war das preußisch-deutsche Nationalbewusstsein. Das Bürgertum hatte sich nach 1871 nicht nur wirtschaftlich, sondern auch kulturell gefestigt. Dazu kam der Siegesrausch nach der Kapitulation Frankreichs. Dieses Nationalbewusstsein drang auch in das Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz vor.

Aber es zeigte sich hier zunächst noch nicht gleich als rein deutsches Traditionsbewusstsein mit nationalistischem Einschlag. Es wurde durch ein starkes mecklenburg-strelitzsches Regionalbewusstsein überlagert. Im Land entwickelte sich sehr bald ein reges und sehr lokal geprägtes Vereinsleben. Das bestimmte mehr und mehr die Freizeit der Bürger.

Auch innerhalb des jüdischen Bevölkerungsteils von Mecklenburg-Strelitz waren die Auswirkungen der Reichsgründung spürbar. Die Mitgliederzahlen beispielsweise der 1864 gegründeten jüdischen Gemeinde Neubrandenburgs stiegen rasch an. Zunächst hatte sich diese Gemeinde mit einem Betsaal begnügen müssen. Jetzt aber war der Bau eines eigenen Gotteshauses notwendig geworden. Sie begann 1874 mit den Vorbereitungen zum Bau einer eigenen Synagoge in der Stadt. Um die notwendigen umfangreichen finanziellen Mittel aufzubringen, wurde mit Genehmigung der Großherzoglichen Landesregierung von Mecklenburg-Strelitz eine Lotterie ins Leben gerufen. Der Preis eines Loses betrug 3 Reichsmark. Angeboten wurden 12000 Lose, im August 1875 waren nur noch 2000 Lose vorhanden. Anfang Dezember 1875 konnte die jüdische Gemeinde von Neubrandenburg dann ein Grundstück auf dem ehemaligen wüsten Kirchhof neben dem 1842 erbauten Ritterschaftlichen Amtsgericht (heute Poststraße) erwerben.

Der Bau selbst wurde von dem Hofbaumeister Pfitzner aus Neustrelitz entworfen. Er schuf ein jüdisches Gotteshaus, das sich mit seiner Doppelturmfassade im Minarettstil deutlich von der Nachbarbebauung abhob. Am 3. August 1876 war bereits Richtfest. Der Zimmerpolier Thelow hob in einer Rede die „Wichtigkeit des gegenwärtigen Moments und die Heiligkeit des Bauwerks“ hervor. Aber erst am 4. September 1877 konnte die jüdische Gemeinde Neubrandenburgs in einem erhebenden Fest mit vielen Gästen, den Honoratioren der Stadt das neue Bauwerk einweihen. Die Einweihung dieses repräsentativen Neubaus geriet zu einem öffentlichen Ereignis für die ganze Stadt. Es machte die gestärkte gesellschaftliche Stellung der jüdischen Gemeinde von Neubrandenburg deutlich. Als Vertreter des Großherzog überbrachte Herr von Rieben dessen Glückwünsche. Feierlich wurde der Schlüssel dem Vorsteher der Synagoge Löwenhaupt übergeben. Die Eröffnungsworte sprach der Landesrabbiner Dr. Hamburger.

Großherzog Friedrich Wilhelm hatte jedoch entgegen der Reichsgesetzgebung für seinen Herrschaftsbereich vorgeschrieben, dass alle landesherrlichen Beamten evangelischen Glaubens sein mussten. Unter anderem auf Grund dieser Missachtung des bestehenden Reichszivilstandsgesetzes von 1874 über die Trennung von Staat und Kirche durch den Großherzog, das auch die Glaubensfreiheit und die bürgerliche Ehe vorschrieb, ging die Gesamtzahl der jüdischen Einwohner in Mecklenburg-Strelitz bis 1900 um 32 % wieder zurück.

Im ausgehenden 19. Jahrhundert entfalteten auch die Logen der Freimaurer weitere umfangreiche soziale und kulturelle Aktivitäten im Land. Gegen Ende des Jahres 1881 wurde die Berliner Große National-Mutterloge der Freimaurer in Mecklenburg-Strelitz zusätzlich zu den bereits bestehenden Logen aktiv.

Sie konstituierte beispielsweise in Friedland am 3. Januar 1882 eine neue Loge unter dem Namen „Zum Friedenstempel“. Die Veranstaltungen dieser Loge fanden im Hause des Friedländer Hoflieferanten Brüggemann in der Kaiserstraße 15 statt. Jede etablierte Loge im Land besaß eine Sterbekasse, hatte Unter-

stützungskassen für Witwen und Waisen und Armenkassen für Bedürftige. Kulturell betätigten sich die Logenbrüder in sogenannten „Liedertafeln“, das heißt in Gesangsvereinen und in Orchestern. Einige Logen verfügten sogar über Bibliotheken, Archive und Münz- und Siegel Sammlungen. Entsprechend der allgemeinen Zielstellung der Freimaurerlogen hatten eine ganze Reihe von wohlhabenden Mitgliedern Wohltätigkeits-Stiftungen für die Allgemeinheit aufgelegt.

Die Freimaurerei war zwar bei ihrer Gründung einst mit der Idee der Ablösung des Absolutismus angetreten. Aber die regierenden Fürsten auch in Mecklenburg-Strelitz verstanden es, sich an die Spitze der Freimaurer-Logen zu setzen oder sie bestimmend mitzugestalten und damit letztendlich dienstbar zu machen. Deshalb gab es immer wieder oft sehr unterwürfige Ergebenheitsadressen gegenüber dem jeweils regierenden großherzoglichen Haus seitens der einzelnen Logen. So verwundert es kaum, dass sich die mecklenburg-strelitzschen Freimaurer nach 1871 auch nicht den deutsch-nationalistischen Tendenzen vor allem im Bürgertum des wilhelminischen Kaiserreiches entziehen konnten.

Fortsetzung folgt!

Dr. P. Hofmann



Dies und Das

Wohnungen im Landkreis Mecklenburg-Strelitz zu vermieten

Gemeinde Genzkow

3-Raum-Wohnung	53,60 qm Wohnfläche	305,00 EUR Kaltmiete
1-Raum-Wohnung	26,80 qm Wohnfläche	125,00 EUR Kaltmiete (möbliert und komplett saniert)

Gemeinde Eichhorst

1-Raum-Wohnung	43,09 qm Wohnfläche	180,00 EUR Kaltmiete (OT Jatzke)
3-Raum-Wohnung	56,30 qm Wohnfläche	281,50 EUR Kaltmiete (OT Jatzke)
1-Raum-Wohnung	35,10 qm Wohnfläche	165,00 EUR Kaltmiete
2-Raum-Wohnung	59,60 qm Wohnfläche	268,20 EUR Kaltmiete

Gemeinde Galenbeck

OT Sandhagen

1-Raum-Wohnung	35,00 qm Wohnfläche	170,85 EUR Kaltmiete
2-Raum-Wohnung	56,00 qm Wohnfläche	269,71 EUR Kaltmiete
3-Raum-Wohnung	65,00 qm Wohnfläche	313,00 EUR Kaltmiete

OT Schwichtenberg

1-Raum-Wohnung	37,60 qm Wohnfläche	169,20 EUR Kaltmiete
2-Raum-Wohnung	55,00 qm Wohnfläche	210,65 EUR Kaltmiete
3-Raum-Wohnung	67,90 qm Wohnfläche	260,31 EUR Kaltmiete

OT Wittenborn

1-Raum-Wohnung	36,30 qm Wohnfläche	156,00 EUR Kaltmiete
2-Raum-Wohnung	58,30 qm Wohnfläche	243,69 EUR Kaltmiete
3-Raum-Wohnung	68,00 qm Wohnfläche	293,00 EUR Kaltmiete

Gemeinde Datzetal

OT Salow

1 ¹ / ₂ -Raum-Wohnung	26,30 qm Wohnfläche	129,10 EUR Kaltmiete
3-Raum-Wohnung	65,79 qm Wohnfläche	295,00 EUR Kaltmiete
4-Raum-Wohnung	75,35 qm Wohnfläche	374,26 EUR Kaltmiete

interessante Wohnung im Gutshaus Salow

2-Raum-Wohnung 72,00 qm Wohnfläche 252,00 EUR Kaltmiete

OT Pleetz

1-Raum-Wohnung	36,20 qm Wohnfläche	144,80 EUR Kaltmiete
2-Raum-Wohnung	57,60 qm Wohnfläche	242,18 EUR Kaltmiete
3-Raum-Wohnung	64,50 qm Wohnfläche	271,50 EUR Kaltmiete

Interessenten melden sich bitte bei der

CMV Verwaltung & Immobilien KG
 Wollweberstr. 21
 17098 Friedland
 Tel.: 039601/32597
 Fax: 039601/32599
 Friedland, 11.11.2010

Wohnungsangebote der FRIWO

Wohnungsgenossenschaft Friedland, Friedland Telefon 039601/26200 Ansprechpartner: Frau Schulz	Turmstr. 1, 17098	
Turmstr. 4	Ladenfläche	146,00 qm
Turmstr. 5	3-Raum-Wohnung 2. Etage mit Balkon	68,61 qm
Mühlenstr. 43	4-Raum-Wohnung mit Balkon	76,00 qm
Riemannstr. 68	2-Raum-Wohnung mit Loggia	56,20 qm

**Internationaler Schüleraustausch
 Gastfamilien gesucht!**

Peru

Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima
Familienaufenthalt: 6.1. - 26.2.2011
 45 Schüler(innen), gute Deutschkenntnisse, 14 - 16 Jahre

Brasilien

Pastor-Dohms-Schule, Porto Alegre
Familienaufenthalt: 8.1. - 16.2.2011
 25 Schüler(innen), gute Deutschkenntnisse, 16 - 17 Jahre

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:
 Schwaben International e. V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
 Tel. 0711/23729-13, Fax 0711/23729-32,
 E-Mail: schueler@schwaben-international.de
 www.schwaben-international.de

Impressum

Neue Friedländer Zeitung

**Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland mit den Gemein-
 den Datzetal, Eichhorst, Galenbeck, Genzow, Glienke und der Stadt
 Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland**

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtsbereichs verteilt. Darüber hinaus ist sie gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung zu beziehen. Auflagenhöhe: 5.505

Herausgeber:

Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
 Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/ 5 79 30
 Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9,
 17209 Sietow Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/ 5 79 30,
 http://ttich.de, E-mail: info@wittich-sietow.de



Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister, der Amtsleiter
 Verantwortlich für den außeramtlichen und den Anzeigenteil: H.-J. Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



**Im Herzen der Mecklenburgischen
 Seenplatte in der Inselstadt Malchow**

(Staatlich anerkannter
 Luftkurort seit 2005)



3 x Wohntyp A:

- ca. 42 m² mit 1 Balkon
- 2 Personen
(keine Aufbettung möglich)
- Kombiniertes Wohn-/Schlafraum
- Einbauküche
- Bad mit Wanne / WC
- TV / Radio



3 x Wohntyp B:

- ca. 84 m² auf 2 Etagen mit 2 Balkonen
- 4 Personen
(keine Aufbettung möglich)
- 2 Schlafzimmer im Obergeschoss
- 1 Wohnraum im Untergeschoss
- Einbauküche
- Bad mit Wanne / WC
- TV / Radio

Tel.: +49/3 99 32/1 67 0
 Fax: +49/3 99 32/1 67 32

**www.stadthafen-
 malchow.com**
 info@stadthafen-malchow.com

Nutzen Sie
 ab 01.10.2010
 unsere
 Herbstangebote
20% Rabatt

- Anzeige -

Faszination auf 3.000 Kilometern Donau Europas zweitgrößten Fluss erleben

Charmante Winzerdörfer und Renaissance-Städte erleben Urlauber bei einer Kreuzfahrt über die Donau, den landschaftlich aufregendsten Fluss Europas. Vor allem in den Sommermonaten zieht die malerische Kulisse die Passagiere an Bord des 4-Sterne-Flusskreuzfahrtschiffs Belvedere in ihren Bann. Vom Sonnendeck oder aus der Panorama-Lounge blicken sie auf das Donaudelta, das in Europas größtem Feuchtgebiet tausende Tier- und Pflanzenarten beheimatet. Ebenso spektakulär ist die Aussicht auf das Eiserne Tor: 700 Meter hohe Felswände stürzen steil ins Wasser herab und bilden nur ein kleines Ohr für die Durchfahrt.

Auch kulturell hat die Donauregion einiges zu bieten: In Belgrad besichtigen Kreuzfahrer die Kathedrale des Heiligen Sawa, die mit mehr als 10.000 Sitzplätzen zu den größten Gottes-

häusern der Welt zählt. In Bukarest treffen Kontraste wie futuristische Glasbauten und alte Paläste aufeinander.

Gemütlich geht es auf dem Premium-Schiff nach den Landausflügen zu. Bodentiefe Panoramafenster und französische Balkone bieten Komfort. Im Wellness-Bereich entspannen Passagiere in Sauna und Whirlpool und lassen sich im Restaurant und dem Wiener Café kulinarisch verwöhnen. So lernen die maximal 176 Gäste während der 17-tägigen Reise fünf der schönsten Hauptstädte Europas kennen. Wer sich rasch entscheidet, kann richtig sparen: Bei einer Buchung bis zum 31.12.2010 gewährt TransOcean einen Rabatt von 250 Euro pro Person. Somit sinkt der Preis in der Doppel-Außenkabine auf 1.449 Euro pro Person.

Weitere Informationen im Reisebüro und unter www.transocean.de



Fotos: TransOcean Kreuzfahrten

Geburtsanzeigen



AZweb

Bequem **Familienanzeigen** online ...
gestalten
und schalten

rund um die Uhr

Ihre Vorteile bei der Online-Buchung:

- ✓ verlängerte Annahmeschlüsse
- ✓ wenn Sie Ihre Anzeige online buchen, zahlen Sie **für die Farbe** statt ~~70,-~~ 21 Euro

nur 12,- € inkl. MwSt.

- ✓ Schalten Sie jetzt Ihre Familienanzeige

www.wittich.de

Ihre Privatannonce mit AZweb



WERBUNG die ankommt

Ihr persönlicher
Ansprechpartner

UDO JARLING

Telefon: 0171/9 71 57 34



Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow

Telefon: 03 99 31/5 79-0

Fax: 03 99 31/5 79-30

e-mail: u.jarling@wittich-sietow.de · Internet: www.wittich.de

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG

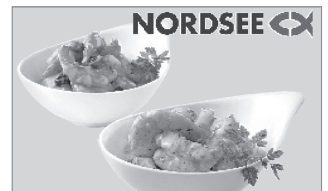
- Anzeige -

Kleine NORDSEE Fischkunde Teil 22: Festlicher Genuss mit Fisch Glänzender Festtagsauftritt für Lachs und Garnelen

Das Auge isst bekanntlich mit und gerade Lachs macht auf dem Teller eine gute Figur. Sein tiefrotes Fleisch weckt nicht nur den Appetit auf feinen Fisch, sondern lässt sich praktischerweise auch im Handumdrehen zubereiten. Denn Lachs eignet sich wunderbar zum Braten oder Backen, zum Kochen oder Dünsten. Sein Geschmack ist sehr gefragt, weswegen er auch zu den beliebtesten Speisefischen zählt.

Für die bevorstehenden Festtage ist Lachs genau die richtige Wahl, um ein einfaches, aber dennoch raffiniertes Fischgericht für das Festessen zu zaubern. Für seine Zubereitung werden nur wenige ausgesuchte Zutaten benötigt, denn edler Fisch kommt auch ohne große Beilagen aus. Und das Beste an ihm: Er schmeckt wunderbar leicht und lecker und sorgt an den Feiertagen für ein unbeschwertes Schlemmervergnügen.

Die raffinierten Rezeptideen der NORDSEE Köche zeigen, dass Fisch einfach und schnell zubereitet werden kann, wie z.B. Lachs mit Kräuter-Nuss-Kruste. Eine Mischung aus Walnüssen, Salbei und Petersilie sowie frischem Parmesan gibt dem beliebten Speisefisch ein feiwürziges Aroma, während er langsam im Ofen gart. Das spart gleichzeitig Arbeit, so dass genügend Zeit für Familie und Freunde bleibt.



Für weitere Genüsse aus dem Meer sorgt NORDSEE mit edlen Cocktailgarnelen in drei verschiedenen Dressings: Delikates Cranberry-Dressing, raffiniertes Honig-Senf-Dressing und exotisches Curry-Dressing. Die abwechslungsreichen Feinkostsalate sind in den Weihnachtswochen im NORDSEE Meeresbuffet, den Filialen mit Frischetheke, erhältlich. Sie schmecken sowohl pur als auch mit frischem Baguette verführerisch lecker und sind in Schalen serviert ein schöner Blickfang auf dem Tisch.

In ca. 350 Filialen in Deutschland bietet NORDSEE feinen Fisch und Meeresfrüchte für den täglichen Genuss an. Das kompetente Servicepersonal berät die Kunden gerne beim Kauf des geeigneten Produkts und steht mit Tipps zur Handhabung zur Seite. Auf www.nordsee.com finden sich zudem viele Informationen rund um das Thema Seafood.

Lachs mit Kräuter-Nuss-Kruste

Zutaten für 4 Personen:

1 Lachsseite (roh; 800 g), 1 Zitrone (Bio), 1 Knoblauchzehe, 1 Bund Petersilie (glatt), 3 Stängel Salbei, 50 g Walnusskerne, 30 g Parmesan-Käse (frisch gerieben), Meersalz, Pfeffer (frisch gemahlen), 1 EL Butter (weich), Butter (für die Form), 250 g Vollmilch-Joghurt

Zubereitung (ca. 45 Minuten)

Den Lachs abspülen, trocken tupfen und eventuell vorhandene Gräten entfernen: Mit der Hand gegen den Strich über den Fisch streichen und restliche Gräten mit einer Pinzette herausziehen. Dafür gibt es spezielle Grätenzangen (Fachhandel). Zitrone heiß abspülen, trocken reiben und die Schale mit einem Zestenreißer abziehen. Oder die Zitrone sehr dünn schälen und die Schale hacken. Knoblauch abziehen und hacken. Petersilie und Salbei abspülen, trocken schütteln und zusammen mit den Walnüssen hacken.

Zitronenschale, Knoblauch, Kräuter, Nüsse, Parmesan, Meersalz, Pfeffer und weiche Butter mischen. Den Backofen auf 200°C, Umluft 180°C, Gas Stufe 4 vorheizen. Die Lachsseite in eine längliche ofenfeste, mit Butter ausgestrichene Form legen. Die Kräuter-Nuss-Mischung auf dem Fisch verteilen und mit den Händen leicht andrücken. Den Lachs im Ofen etwa 25 Minuten backen. Joghurt mit Salz und Pfeffer würzen und zum Lachs servieren. NORDSEE wünscht Ihnen guten Appetit.

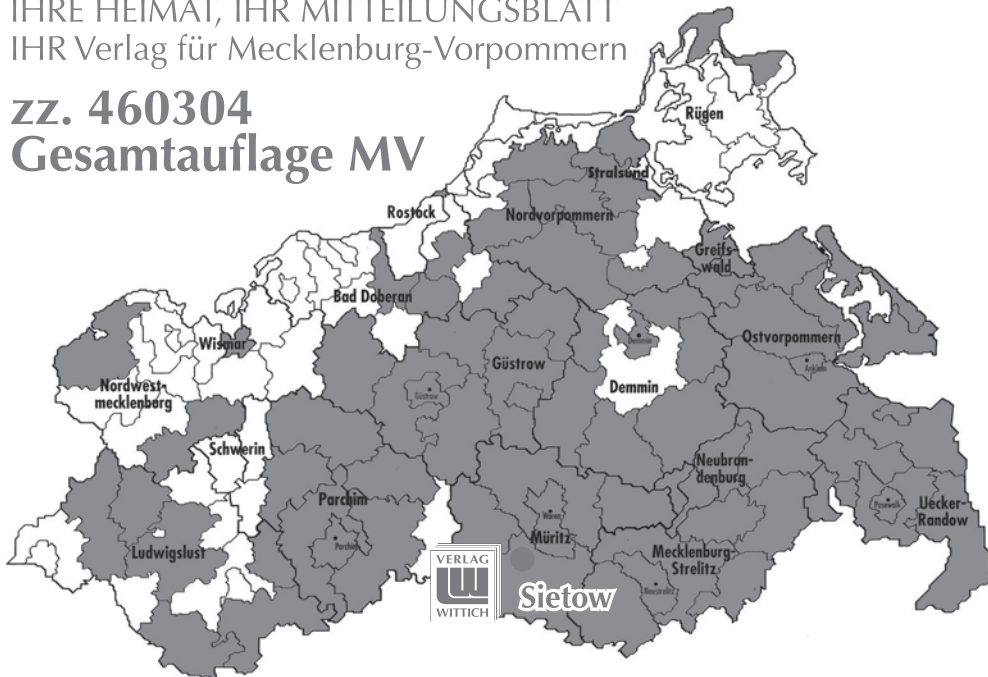


Fotos: NORDSEE Holding GmbH

Lokal oder weit darüber hinaus! Werben dort, wo Ihre Kunden sind!

IHRE HEIMAT, IHR MITTEILUNGSBLATT
IHR Verlag für Mecklenburg-Vorpommern

zz. 460304
Gesamtauflage MV



VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG SIETOW

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de · www.wittich.de

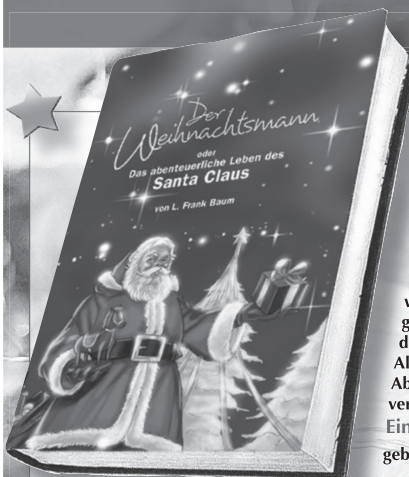
Amts- u. Mitteilungsblätter

Von **Altenpleen**
Aufgabe 3163
bis **Zarrentin**
Aufgabe 4400

Altenpleen	Malchow
Anklam-Land	Marlow
Anklam-Kreis	Meckl. Kleinseenplatte
Anklam-Stadt	Meckl. Schweiz
Barth	MST-Journal
Burg Stargard	Müritztal KA
Bützow	Müritztal Tip
Carbäk	Neubrandenburg
Crivitz	Neustadt
Demmin-Stadt	Neustrelitz-Stadt
Dummerstorf	Niepars
Dömitz-Malliß	Nord-Rügen
Eldenburg Lütz	Parchim Stadt
Feldberg	Parchimer Umland
Franzburg	Penzliner Land
Friedland	Recknitz-Treibeltal
Gnoi./Darg./Teterow	Röbel
Graal-Müritztal	Schönberger Land
Grabow	Stapelholm
Goldberg-Mildenitz	Stavenhagen
Greifswald	Sternberg /Brüel
Güstrow-Land	Süderholz
Güstrow-LK	Tessin
Hagenow-Land	Trave-Land
Jarmen-Tutow	Trep. Tollensewinkel
Kleeblatt	Usedom
Krakow	Waren
Kritznow	Wismar
Laage	Wittenburg
Landhagen	Woldegk
Loitz	Wolgast
Lubmin	Zarrentin
Lütow-Lübstorf	Züssow
Malchin	

Suchen Sie noch ein

Weihnachtsgeschenk?



L. Frank Baum:
**Der Weihnachtsmann
oder Das abenteuerliche
Leben des Santa Claus**

Zwischen Elfen, Feen und anderen märchenhaften Wesen wächst Santa Claus im Zauberwald von Bursie heran. Groß geworden, lässt er sich im Tal des Lachens von HoHaHo nieder, wo er Spielsachen für die Kinder der Umgebung herstellt. Alle könnten glücklich und zufrieden sein, gäbe es da nicht die Abgwas, gemeine Geschöpfe, die glückliche Kindergesichter verabscheuen und darum einen bösen Plan schmieden ...
Eine Weihnachtsgeschichte für Jung und Alt.

gebunden, 128 Seiten **9,80 €**

Wer Baums Zauberer von Oz liebt, wird auch seinen Santa Claus lieben!



auch als Hör-CD
Ungekürzt gelesen
von Engelbert von Nordhausen,
Eins A Medien, 4 CDs **11,80 €**



L. Frank Baum:
**Der Zauberer von Oz
Immer wieder schön:
Dorothys Abenteuer
im Zauberland „Some-
where over the rainbow“**

gebunden, 192 Seiten, ab 10 Jahre
7,50 €



**Adventskalender
Domplatz
Wunderschöner
Re-Print von 1947
zum Aufstellen
43 x 20,5 cm **7,50 €****

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Versandkostenfreie Bestellungen bitte an:

Tel. 09191/7232-35 · Fax 09191/7232-30 · Email: m.holz@wittich-forchheim.de
Oder wenden Sie sich an Ihren Buchhändler.

Neu bei uns in der Fahrschule
PC-unterstützter Theorieunterricht
 (Videos, Animationen und Vertonung)
 incl. Computer-Arbeitsplätze für kostenlose Vorprüfungen

Bitte vormerken **FERIENKURS IM FEBRUAR 2011**
 Schnell bis 31.12.2010 anmelden, dann Lehrmittel (Lehrbuch & FragenCD) incl..
 Demnächst **BERUFSKRAFTFAHRER-PFLICHTWEITERBILDUNG LKW**
AM 11.12.2010
 Modul „Eco-Training“

Jetzt Führerschein-Finanzierung* mit günstigen Raten
 * bei entsprechender Bonität

-Anzeige-

Helmut Dröse
Fahrschule & Taxi
www.fs-droese.de

Schulstraße 02
 17098 Friedland
 Tel. Fahrschule: 20 841
 oder 01 72/3 82 71 05
 Tel. Taxi: 20 171 oder
 0172/2 38 98 70

Der theoretische Unterricht findet fortlaufend jeden Montag und Donnerstag, 18.00 bis 19.30 Uhr statt, Anmeldungen jeweils ab 30 Minuten vorher, Einstieg ist jederzeit möglich, auch ohne vorherige Anmeldung.

Fahrschulausbildung LKW, PKW, Zweirad, Traktor, Nachschulungskursen Punkteabbauseminare Krankenfahrten für alle Kassen

60 Jahre Augenoptik Fuchs
 1950 – 2010 in 3. Generation inhabergeführter Meisterbetrieb

- Augenprüfung
- Kontaktlinsen
- Sehtest
- individuelle Beratung
- Sonnenbrillen
- alle Preisklassen
- Finanzierungsmöglichkeiten



ÖFFNUNGSZEITEN:
 Montag – Freitag 9 – 18 Uhr
 Samstag 9 – 12 Uhr
 und nach Vereinbarung

Willst du sehen wie ein LUCHS, komm zu FUCHS
 Glambecker Straße 34 17235 Neustrelitz Telefon: 03981 – 203898

Leistungsstark und somit eine gute Adresse auf dem Weg zum Führerschein

Ekarts FAHRSCHULE
 E. Wolfgramm · Salow · Friedländer Str.10 Frdl. 22 66 8
 Mobil: 01 71/2 87 60 60

Preise Klasse A1:

Grundbetrag (incl. kompl. Theorie)	79,90 €	Fahrstunde (auch die Sonderfahrten)	15,00 €
Vorstellung zur theoretischen Prüfung	19,90 €	Vorstellung zur prakt. Prüfung	49,90 €

Klasse A1 clever sparen, dann lern mal gut bei Ekart fahren!
 Na aber, wie klug ist das denn!

LINUS WITTICH - Wir sind lokal!

Arbeitnehmer, Rentnern, Beamten erstellen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft die



Einkommensteuererklärung,
 bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.

Beratungsstelle:
 Katrin Umlauf · Vor dem Walltor 1a · 17099 Friedland · Tel.: 039601- 3 07 13
 Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16 · E-Mail: info@vlh.de · www.vlh.de

Denken Sie an Ihr Weihnachtsgeschenk!



Fernseh-Knuth
 Ihr Spezialist mit Fachkompetenz

Riemannstr. 68 • 17098 Friedland • Tel. 039601/20200
 Ihr Kabelanschluss für Fernsehen, Internet und Telefon

== Hotel + Restaurant ==
VREDELAND

Mühlenstraße 87 · An der Kirche links
 Tel. (03 96 01)2 71-0 · Fax (03 96 01) 2 71-30 · 17098 Friedland/Meckl.
 www.hotel-vredeland.de

Silvester im Hotel Vredeland
großes Silvesterbuffet mit Feuerwerk
 Reservierung unter: 03 96 01/27 10